

eine geliehene gelbe Axt, liess ihn in den Händen ein Abschnittsrohr halten, im Ganzen das Innere und das Aeussere sowie die Sache der Kriegsheere beaufsichtigen, als grosser Reichsgehilfe die Sachen des obersten Buchführers verzeichnen und beförderte ihn hinsichtlich der Lehensstufe zum Könige von 唐 Thang. Er machte die Vorhalle 武德 Wu-te zum Sammelhause des Reichsgehilfen und liess eine Weisung herab, indem er sagte: Ich heisse ihn auf die Sachen in dem Thore 度化 Khien-hoa sehen.

Im zwölften Monate des Jahres, Tag 20, verlieh der Kaiser der Sui dem Fürsten 襄 Siang von Thang¹ den Namen: König 景 King. Dem Fürsten 仁 Jin² verlieh er den Namen: König 元 Yuen. Dessen Gemalin von dem Geschlechte 竇 Teu erhielt den Namen: Königin des Reiches Thang, ferner den nach dem Tode gegebenen Namen 穆 Mö. Er ernannte 建成 Kien-tsching zum Sohne des Geschlechtsalters (世子 *shi-tse*) des Reiches Thang. 世民 Schi-min wurde innerer Vermerker des Reiches Thang und erhielt bei seiner Versetzung das Lehen eines Fürsten des Reiches 秦 Thsin. 元吉 Yuen-ke wurde Fürst des Reiches 齊 Thsi. In dem Sammelhause des Reichsgehilfen — ein solcher war Li-yuen — setzte man älteste Vermerker, Vorsteher, Verzeichner (錄 *lò*) und andere Obrigkeiten ein.

孝恭 Hiao-kung, Fürst der Landschaft 趙 Tschao, ein Mann des Stammhauses der Thang, durchstreifte 山南 Schan-nan. 詹俊 Tschien-tsiün, Befehlshaber von Yün-yang, durchstreifte die Landschaften 巴 Pa und 蜀 Schö.

Im ersten Monate des zweiten Jahres des Zeitraumes I-ning (618 n. Chr.) erliess Kaiser Kung von Sui eine höchste Verkündung, welche besagte, dass der König von Thang mit dem Schwerte umgürtet und in Schuhen zu der Vorhalle emporsteigen dürfe, beim Eintreten an dem Hofe nicht zu laufen, beim Vortreten und Verbeugen den Namen nicht zu nennen brauche. Hierzu gestattete er ihm Flügelfahnen, Trommeln und Blaswerkzeuge.

¹ Fürst Siang von Thang war, wie anfänglich gesagt worden, der Grossvater Li-yuen's.

² Fürst Jin ist der Vater Li-yuen's.